

Aktuelle Fassung vom 21. Mai 2026

DATENSCHUTZERKLÄRUNG **gemäß Art. 13 der EU-Verordnung Nr. 679/2016**

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In Übereinstimmung mit den Verpflichtungen gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten („DSGVO“) stellen die nachstehend genannten Verantwortlichen (zusammenfassend „Lexroom“) mit dieser Erklärung die folgenden Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ihrer Nutzer und Kunden bereit, die im Rahmen der Nutzung von:

- ihrer Website www.lexroom.ai (die „Website“); und
- die Bereitstellung des Software-as-a-Service-Dienstes (SaaS), der die Durchführung von juristischen Recherchen, Dokumentenanalysen und der Erstellung von Urkunden unter Einsatz künstlicher Intelligenz ermöglicht (die „Dienste“).

1.1. Verantwortliche für die Datenverarbeitung

Verantwortliche für die Datenverarbeitung (im Folgenden „Verantwortlicher“) ist Lexroom S.r.l., Steuernummer und Umsatzsteuer-Identifikationsnummer 13027130965, mit Sitz in Mailand (MI) – Via Francesco Olgiati Nr. 26, a) für alle Verarbeitungsvorgänge im Zusammenhang mit der Webseite und den Diensten (beschrieben in den nachfolgenden Absätzen 2.1 und 2.2); b) gemeinsam mit dem im Bestellformular ausdrücklich genannten Unternehmen der Lexroom-Gruppe für die Verarbeitungsvorgänge im Zusammenhang mit vorvertraglichen Verhandlungen und dem Vertragsabschluss (beschrieben in Absatz 2.3). Für alle Anfragen zum Thema Datenschutz wurde eine zentrale Anlaufstelle per E-Mail unter der Adresse privacy@lexroom.ai eingerichtet.

1.2. Datenschutzbeauftragter (DSB)

Der von Lexroom S.r.l. ernannte Datenschutzbeauftragte ist **Rechtsanwalt Massimo Ricci**, Mitglied der Anwaltskammer Mailand, Steuernummer RCCMSM89M28G273N, mit Kanzlei in Mailand (MI) – Via Cenisio Nr. 19. Sie können den Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter der Adresse avv.massimoricci@iurisol.com oder per zertifizierter E-Mail unter der Adresse avv.massimoricci@pec.it kontaktieren.

2. VERARBEITETE PERSONENBEZOGENE DATEN, ZWECK DER VERARBEITUNG UND RECHTSGRUNDLAGE

2.1. Die Website von Lexroom

NAVIGATION AUF DER WEBSITE

Während des Besuchs der Website erfasst der Verantwortliche folgende Informationen über seine Nutzer: IP-Adresse, Navigationsdaten, Informationen zum verwendeten Gerät sowie weitere Informationen, die über die auf der Website eingesetzten Cookies erfasst werden (siehe „Cookie-Richtlinie“).

Die **Zwecke** der Verarbeitung bestehen darin:

- a) Ihnen durch die Installation technischer Cookies die Navigation auf der Website zu ermöglichen, alle ihre Funktionen nutzen zu können und deren ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten (einschließlich Systemadministrationsaufgaben);
- b) durch die Installation von Cookies den Datenverkehr auf der Website zu analysieren, um aggregierte Statistiken zur Verbesserung der Website und zur Optimierung der über die Website angebotenen Dienste zu erstellen sowie Profiling-Aktivitäten durchzuführen.

Die **Rechtsgrundlage** für die unter Punkt a) genannte Verarbeitung ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs der Website gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe

f DS-GVO; unter Punkt b) ist es die freiwillige Einwilligung, die für die Installation von Cookies erforderlich ist (siehe „Cookie-Richtlinie“). Die Bereitstellung personenbezogener Daten für die unter Punkt b) genannten Zwecke ist freiwillig. Bei Nichtbereitstellung ergeben sich keine Konsequenzen für die ordnungsgemäße Nutzung der Website.

KONTAKTFORMULAR

Falls der Nutzer die Kontaktformulare auf der Website ausfüllt, um eine kostenlose Demo anzufordern, erfasst der Verantwortliche seinen Vor- und Nachnamen, seine geschäftliche E-Mail-Adresse und seine Telefonnummer.

Der **Zweck** der Verarbeitung besteht darin, den Nutzern die Möglichkeit zu geben, die Kontaktaufnahme zu beantragen, um eine kostenlose Demo zu erhalten.

Die für die Verarbeitung geltende **Rechtsgrundlage** ist die Durchführung von Verhandlungen im Vorfeld des Vertragsabschlusses gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO.

RESSOURCEN

Falls der Nutzer die Zusendung von Informations- und Werbematerialien anfordert, die für die optimale Nutzung des Dienstes nützlich sind (z. B. Prompt Library) und im Bereich „Ressourcen“ verfügbar sind, kann der Verantwortliche seinen Vor- und Nachnamen, seine geschäftliche E-Mail-Adresse und seine Telefonnummer erheben.

Der **Zweck** der Verarbeitung besteht darin, den Nutzern zu ermöglichen, a) die vom Verantwortlichen bereitgestellten Informations- und Werbematerialien zu erhalten; und b) weitere nützliche Informationen zum Dienst per Telefon oder E-Mail zu erhalten.

Die **Rechtsgrundlage** für die unter Punkt a) genannte Verarbeitung besteht in den vertraglichen und vorvertraglichen Maßnahmen, die zur Bearbeitung der Anfrage des Nutzers gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO getroffen werden; b) ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Bereitstellung weiterer Informationen zu dem Dienst, auf den sich die vom Nutzer angeforderten Informationsmaterialien beziehen, gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO.

BEWERBUNG AUF OFFENE STELLEN BEI LEXROOM

Falls sich der Nutzer dazu entschließt, sich auf eine der offenen Stellen bei Lexroom zu bewerben, die auf einer Drittplattform im Bereich „Karriere“ der Website sowie über Anzeigen auf anderen Plattformen (z. B. LinkedIn) veröffentlicht oder verfügbar sind, kann der Verantwortliche (gegebenenfalls gemeinsam mit dem Unternehmen der Lexroom-Gruppe, bei dem die Stelle ausgeschrieben ist, auf die sich der Nutzer bewirbt) auch über externe Personalvermittlungsagenturen Ihren Vor- und Nachnamen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Telefonnummer, den Link zu Ihrer persönlichen LinkedIn-Seite sowie Ihren Lebenslauf (einschließlich der darin enthaltenen Informationen) erfassen.

Lexroom bittet die Bewerber, in ihren Lebensläufen keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO anzugeben, d. h. keine Informationen, aus denen politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie keine Daten über die Gesundheit (sofern dies nicht für die Vermittlung der sogenannten „geschützten Gruppen“ unbedingt erforderlich ist) oder die sexuelle Orientierung des Bewerbers.

Die **Zwecke** der Verarbeitung bestehen in:

- a) die Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus den geltenden Rechtsvorschriften gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO ergeben;
- b) die von Lexroom direkt oder über externe Personalvermittlungsagenturen durchgeführten Maßnahmen zur Suche nach qualifiziertem Personal weiterzuverfolgen, die Bearbeitung der einzelnen Bewerbungen und den Auswahlprozess abzuschließen, einschließlich der hierfür erforderlichen Mitteilungen;
- c) im Falle eines positiven Ausgangs des Auswahlverfahrens ein Angebot zu unterbreiten.

Die **Rechtsgrundlage** für die unter Punkt a) genannte Verarbeitung ist die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO, denen der Verantwortliche unterliegt (gegebenenfalls gemeinsam mit dem Unternehmen der Lexroom-Gruppe, bei dem die Stelle ausgeschrieben ist, auf die sich der Nutzer bewirbt); b) ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Auswahl von qualifiziertem und geeignetem Personal, das die für

die ausgeschriebene Stelle erforderlichen Eigenschaften aufweist und den Anforderungen von Lexroom entspricht, gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO; c) besteht in den vorvertraglichen Maßnahmen, die getroffen werden, um Ihre Einstellung oder den Beginn Ihrer Zusammenarbeit zu ermöglichen, gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Spezielle Datenkategorien im Sinne von Art. 9 DSGVO, bestehend aus Gesundheitsdaten (insbesondere etwaigen Behinderungen) und Angaben zur ethnischen Herkunft, die gegebenenfalls aus der Aufenthaltsgenehmigung hervorgehen (sofern zutreffend), werden nur verarbeitet, sofern dies zur Erfüllung spezifischer Verpflichtungen oder Aufgaben erforderlich ist, die durch Gesetze, Verordnungen oder EU-Rechtsvorschriften für die Abwicklung des Arbeitsverhältnisses vorgesehen sind.

2.2. **Die Lexroom-Dienste** KONTOERSTELLUNG UND NUTZUNG DER DIENSTLEISTUNGEN

Der Verantwortliche erhebt die Daten des Kunden und, sofern zutreffend, seiner Ansprechpartner:

- die für die Erstellung eines persönlichen Kontos erforderlich sind, darunter Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse und Passwort; und
- bezüglich der Nutzung der Dienste durch die Kunden, darunter beispielsweise: statistische Daten zu den genutzten Funktionen, zur Häufigkeit und zu den Interaktionsweisen („Statistische Daten“); etwaige Kommentare, Vorschläge, Hinweise oder Bewertungen, die vom Kunden und/oder seinen Ansprechpartnern bereitgestellt werden („Feedback“).

Die **Zwecke** der Verarbeitung bestehen in:

- a) Aktivierung der Dienste sowie Bereitstellung von technischem Support für die eigenen Kunden; und
- b) Aggregation der statistischen Daten und deren Nutzung zusammen mit dem Feedback zum Zwecke der Analyse, Verbesserung, Entwicklung und Förderung des Dienstes.

Die **Rechtsgrundlage** für die unter Punkt a) genannte Verarbeitung ist die Erfüllung des Vertrags mit der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO; unter Punkt b) ist es das berechtigte Interesse des Unternehmens an der Verbesserung seiner Dienste gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO.

Darüber hinaus können personenbezogene Daten vor Gericht verwendet werden, um die Rechte des Verantwortlichen zu wahren oder die Vertragserfüllung nachzuweisen. Dies geschieht auf der Grundlage des berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, die eigene Position zu verteidigen.

PROMPTS UND IN DIE BIBLIOTHEKEN HOCHGELADENE DOKUMENTE

Im Rahmen der Nutzung der Dienste kann der Verantwortliche personenbezogene Daten von Kunden und/oder Dritten verarbeiten, die möglicherweise in den von Kunden eingereichten Anfragen und den diesen beigefügten Dokumenten (sog. „Prompts“) und/oder in den als „Bibliotheken“ bezeichneten Dokumentensammlungen enthalten sind, insbesondere:

Lexroom-Bibliothek Es handelt sich um eine Sammlung von Dokumenten, die vom Verantwortlichen gezielt ausgewählt wurden und aus institutionellen Rechtsquellen stammen. Es gibt verschiedene, nach Themen gegliederte Bibliotheken. Jeder Kunde hat nur Zugriff auf jene Bibliotheken, die er beim Kauf der Dienste ausgewählt hat.

Private Bibliothek Es handelt sich um einen optionalen Dienst, der dem Kunden einen eigenen Speicherbereich zur Verfügung stellt, in den er Dokumente hochladen kann, die als Grundlage für die KI-Recherchen dienen, um die Ergebnisse individuell anzupassen. Dazu können beispielsweise vom Kunden oder von der Gegenpartei verfasste Gerichtsdokumente, rechtmäßig im Besitz befindliche Rechtsliteratur oder Richtlinien und andere interne Dokumente gehören. Es wird empfohlen, die Unterlagen vor dem Hochladen in die Private Bibliothek zu anonymisieren, um jede mögliche unnötige Verarbeitung der darin enthaltenen personenbezogenen Daten auszuschließen. Lexroom gibt die Informationen aus der Privaten Bibliothek nicht an andere Kunden weiter. Jeder Kunde kann ausschließlich auf seine eigene Private Bibliothek zugreifen und hat

physisch keinen Zugriff auf die Bibliotheken Dritter.

Der **Zweck** der Verarbeitung besteht in a) der Entfernung personenbezogener Daten der Parteien (mit Ausnahme des Richters und der anderen beteiligten Amtsträger), die möglicherweise in den Dokumenten der Lexroom-Bibliothek enthalten sind, beim Import; b) der Durchführung von Maßnahmen zur Produktentwicklung und -verbesserung; c) der Speicherung der in der Lexroom-Bibliothek enthaltenen Informationen.

Die **Rechtsgrundlage** für die unter Punkt a) genannte Verarbeitung ist die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1(b) DSGVO, denen der Verantwortliche unterliegt; b) und c) besteht im berechtigten Interesse des Verantwortlichen gemäß Art. 6 Abs. 1(f) DSGVO, die bestmögliche Funktionalität der Dienste zu gewährleisten, indem sichergestellt und überprüft wird, dass diese stets aktuelle, überprüfbare und qualitativ hochwertige Ergebnisse liefern.

Es ist wichtig zu betonen, dass der Verantwortliche in Bezug auf diese Kategorien von Informationen in doppelter Funktion als eigenständiger Verantwortlicher und als Auftragsverarbeiter für die Verarbeitung personenbezogener Daten auftritt. Insbesondere handelt der Verantwortliche als **Auftragsverarbeiter** im Sinne von Art. 28 DSGVO (Verarbeitung im Auftrag des Kunden, der seinerseits die Rolle des Verantwortlichen beschränkt auf diese Tätigkeit übernimmt), wenn er die Private Bibliothek verwaltet und die einzelnen, von den Kunden eingereichten Prompts bearbeitet, wobei er die personenbezogenen Daten verarbeitet, die in den in die Private Bibliothek hochgeladenen Dokumenten enthalten sind oder vom Kunden in den Prompt eingegeben wurden.

In dieser Datenschutzerklärung liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Datenverarbeitung als eigenständiger Verantwortlicher. Hinsichtlich der Pflichten des Auftragsverarbeiters verweisen wir auf die bei Vertragsabschluss unterzeichnete Datenverarbeitungsvereinbarung.

WORD-ADD-IN

Die Dienste können sowohl über die Website als auch durch die Installation eines speziellen Add-Ins in Microsoft Word genutzt werden. In diesem Fall kann künstliche Intelligenz eingesetzt werden, um Änderungsvorschläge direkt im Dokument anzuzeigen.

Das Add-in führt zu keiner zusätzlichen Datenverarbeitung. Die über diese Integration generierten Prompts werden direkt an den Verantwortlichen weitergeleitet, ohne dass Microsoft oder weitere zwischengeschaltete Dritte diese speichern oder darauf zugreifen.

TRAINING

Lexroom legt großen Wert auf den Datenschutz, aber nicht nur das. Im weiteren Sinne werden das Berufsgeheimnis und vertrauliche Informationen im Allgemeinen geschützt.

In diesem Zusammenhang wird zunächst darauf hingewiesen, dass die Prompts des Kunden ausdrücklich vom Training der Anbieter künstlicher Intelligenz ausgeschlossen sind. Dies ist ausdrücklich in den Vertragsbedingungen festgelegt, die mit den für die Datenverarbeitung mitverantwortlichen Stellen vereinbart wurden.

Der Verantwortliche hingegen kann die Prompts für die Durchführung seiner Benchmarking- und/oder Feinabstimmungsaktivitäten verwenden; etwaige personenbezogene Daten und vertrauliche Informationen in den Prompts werden jedoch vor der Durchführung dieser Aktivitäten entfernt, die ausschließlich auf der Grundlage von Prinzipien erfolgen, die nicht auf identifizierte oder identifizierbare Personen zurückgeführt werden können.

EFFIZIENZÜBERWACHUNG

Lexroom überwacht mithilfe automatisierter Tools die Effizienz des Dienstes und die Interaktionen mit der Plattform. Dies dient dazu, eventuelle Anzeichen von Frustration oder Schwierigkeiten bei der Nutzung der Dienste zu erkennen. Die Informationen sind für die Mitarbeiter von Lexroom nur in anonymisierter Form einsehbar, um die Vertraulichkeit und das Berufsgeheimnis nicht zu gefährden.

Sollte die Plattform Schwierigkeiten des Nutzers feststellen, kann der Kunde von einem Lexroom-Mitarbeiter kontaktiert werden, um die Gründe für die Schwierigkeiten zu klären und kostenlose Schulungen und/oder Vorschläge für eine effektivere Nutzung des Produkts anzubieten.

Die **Rechtsgrundlage** für diese Verarbeitung ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen, Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung des Produkts zu erkennen und zu verhindern, gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f

DSGVO. Es werden ausschließlich Stammdaten des Kunden verarbeitet. Die Daten aus den Prompts sind hingegen nur in anonymisierter Form einsehbar.

INFORMATIONSMITTEILUNGEN UND WERBEMITTEILUNGEN

Im Rahmen der Dienstleistung, d. h. während einer eventuellen Testphase, können dem Kunden Informationsmitteilungen über das Potenzial des Produkts zugesandt werden. Diese Mitteilungen dienen vor allem der Aufklärung, angesichts der technischen Komplexität der Nutzung von KI-basierten Diensten. Es ist zudem möglich, dass der Kunde während der Vertragslaufzeit oder der Probezeit von Lexroom telefonisch oder per E-Mail kontaktiert wird, um zu prüfen, ob Unterstützungsbedarf bei der Nutzung der Funktionen der Dienste besteht oder um praktische Tipps für eine effizientere Nutzung der Plattform zu geben.

Bei der Registrierung für die Testphase und/oder im Verlauf anderer Phasen der Beziehung zum Nutzer oder Kunden kann Lexroom zudem um Ihre Einwilligung zur Durchführung kommerzieller Aktivitäten bitten (einschließlich Einladungen zu Veranstaltungen, der Zusendung von Materialien, Werbeangeboten oder Mitteilungen, die für den Nutzer oder Kunden von Interesse sein könnten). Diese freiwillige und optionale Einwilligung wird für die Zusendung etwaiger kommerzieller E-Mails oder Anrufe eingeholt.

Die **Rechtsgrundlagen** für die Kommunikation im Rahmen des bestehenden Vertragsverhältnisses sind: a) die Erfüllung des Vertrags bzw. die vorvertraglichen Verhandlungen während der Probezeit gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO; b) sowie das berechtigte Interesse des Verantwortlichen, auf etwaige technische Fehler im Registrierungsverfahren oder bei der Bereitstellung neuer Funktionen hinzuweisen, gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO. Für kommerzielle Mitteilungen wird hingegen die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO verwendet, die jederzeit widerrufbar ist.

2.3. **Vorvertragliche Verhandlungen und Vertragsabschluss**

Der Verantwortliche erhebt die Daten des Kunden und, sofern zutreffend, seiner Ansprechpartner:

- die in den Registrierungsformularen für die Aktivierung etwaiger kostenloser Probezeiträume und/oder im Bestellformular enthalten sind und die den Firmennamen, den Firmensitz und die Berufsbezeichnung, die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und die Steuernummer, die E-Mail-Adresse, die zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC) sowie die Empfängererkennung umfassen. Die oben genannten Informationen sind als personenbezogene Daten anzusehen, soweit sie sich direkt oder indirekt auf identifizierte oder identifizierbare natürliche Personen beziehen (z. B. den gesetzlichen Vertreter eines Unternehmens oder den Inhaber einer Kanzlei); sowie
- gegebenenfalls während Videoanrufen weitergegeben werden, falls diese aufgezeichnet werden, um Notizen auf automatisierte Weise zu erstellen. In solchen Fällen können Videoaufzeichnungen erfolgen, die das Bild und die Stimme des Kunden enthalten. Während des Anrufs wird auf das Vorhandensein der Aufzeichnungsinstrumente hingewiesen.

Die **Zwecke** der Datenverarbeitung bestehen darin:

- a) die Verhandlungen zu verwalten, den Kunden den Abschluss eines Vertrags mit dem Verantwortlichen zu ermöglichen, die Aktivierung der Dienste zu beantragen und den Verpflichtungen in Bezug auf Rechnungsstellung und Buchhaltung nachzukommen;
- b) die Verhandlungen zu dokumentieren. Etwaige zu diesem Zweck angefertigte Aufzeichnungen werden weder für weitere Zwecke verwendet noch weitergegeben.

Die für die unter Punkt a) genannte Verarbeitung geltende **Rechtsgrundlage ist**: a) die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO, denen der Verantwortliche im Zusammenhang mit der Rechnungsstellung und Buchführung unterliegt, sowie der Abschluss und die anschließende Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO; b) das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Gewährleistung und dem Nachweis der Korrektheit der Geschäftsabwicklung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Kunden können jederzeit verlangen, dass die automatisierte Aufzeichnung oder Transkription eingestellt wird.

3. **WEITERGABE AN DRITTE UND DATENÜBERMITTLUNG**

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten können vom Verantwortlichen an die folgenden Kategorien von Empfängern weitergegeben werden, und zwar ausschließlich zu den angegebenen Zwecken und nur, soweit dies unbedingt erforderlich ist:

- Banken und Kreditinstitute;
- Rechtsberater;
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater;
- Unternehmen der Gruppe, zu der Lexroom gehört;
- Anbieter von Personalvermittlungs- und -auswahl-Dienstleistungen;
- Anbieter von Plattformdiensten im Zusammenhang mit der Personalvermittlung;
- Anbieter von Cloud-Speicherdiensten;
- Behörden, Aufsichts- und Kontrollbehörden, Justizbehörden (sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder auf Anordnung dieser Stellen erfolgt).

Lexroom entwickelt kein eigenes LLM, sondern nutzt künstliche Intelligenz von Drittanbietern. Der Dienst sieht daher die Weitergabe von Daten an Unterlieferanten vor, insbesondere an Google und OpenAI.

Es ist zudem möglich, Lexroom als *Add-in* für Microsoft Word zu installieren. In diesem Fall wird der Datenfluss direkt an Lexroom weitergeleitet. Die gegebenenfalls in Word importierten Ergebnisse werden wie alle anderen Textdaten im Dokument behandelt.

Lexroom speichert die Daten langfristig auf Servern, die sich in der Europäischen Union befinden.

Schließlich erfolgt ein begrenzter Datentransit in die USA, der sich ausschließlich auf das Webhosting der Internetseite bezieht. Diese Verarbeitungen erfolgen unter dem doppelten Schutz der EU-Standardvertragsklauseln und des Data Privacy Framework.

4. VERARBEITUNGS- UND SPEICHERMODALITÄTEN

Personenbezogene Daten werden bei Lexroom in erster Linie unter Einsatz geeigneter elektronischer und manueller Mittel verarbeitet, die deren Sicherheit und Vertraulichkeit gewährleisten, wobei die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zur Anwendung kommen.

Lexroom verarbeitet personenbezogene Daten nur so lange, wie es für die Verfolgung der angestrebten Zwecke unbedingt erforderlich ist. Insbesondere:

- Die Dateien der Privaten Bibliothek werden, sofern der optionale Dienst aktiviert wurde, innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung der Geschäftsbeziehung gelöscht. Nach der Löschung bleiben Spuren der Informationen nur in den Sicherungskopien von Google Cloud erhalten, die innerhalb von maximal 180 Tagen entsorgt werden;
- die Prompts werden für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung und danach nur so lange aufbewahrt, wie es für die Durchführung von Lexroom-Updates erforderlich ist;
- Die Stamm- und Rechnungsdaten der Kunden werden zehn Jahre lang aufbewahrt, da sie für die Führung der gesetzlich vorgeschriebenen Buchhaltung erforderlich sind;
- Die personenbezogenen Daten von Bewerbern, die das Auswahlverfahren bestanden haben, werden bis zu zehn Jahre nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses aufbewahrt, während die Lebensläufe von Bewerbern, die das Auswahlverfahren nicht bestanden haben, maximal zwei Jahre lang aufbewahrt werden dürfen.

Für weitere Informationen zu den Aufbewahrungsfristen senden Sie bitte eine Anfrage an privacy@lexroom.ai an die in Absatz 1.1 angegebene Kontaktadresse des Verantwortlichen privacy@lexroom.ai.

5. RECHTE DER BETROFFENEN

Die von der Verarbeitung betroffenen Personen können ihre Rechte ausüben, indem sie eine E-Mail an die in Abschnitt 1.1 „Verantwortlicher für die Datenverarbeitung“ angegebene Kontaktadresse des Verantwortlichen privacy@lexroom.ai senden. Insbesondere haben sie das Recht:

- vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob eine Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten stattfindet oder nicht, und in diesem Fall **Zugang** zu den personenbezogenen Daten und den Informationen über die Verarbeitung zu erhalten;
- die **Berichtigung** unrichtiger personenbezogener Daten oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen;

- die **Löschung** der personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt;
- die **Einschränkung** der Verarbeitung zu verlangen, sofern einer der in Art. 18 DSGVO genannten Fälle vorliegt;
- der Verarbeitung von Daten, die auf dem berechtigten Interesse des Verantwortlichen beruht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, **zu widersprechen**;
- die von ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten, die sie betreffen, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie diese Daten, sofern technisch möglich, in den Fällen und innerhalb der Grenzen gemäß Art. 20 DSGVO ungehindert an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln; sowie
- **die Einwilligung** (sofern erteilt) jederzeit **zu widerrufen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitungen davon berührt wird.

Der Verantwortliche wird diese Anfragen innerhalb von 30 Tagen beantworten und gegebenenfalls Unterlagen zur Untermauerung der Antwort vorlegen.

Die betroffenen Personen haben in jedem Fall das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

AUTOMATISIERTE VERARBEITUNGSPROZESSE

Da der Dienst auf künstlicher Intelligenz basiert, bietet er naturgemäß ausschließlich automatisierte Prozesse an. Die Ergebnisse haben jedoch keine direkten Auswirkungen auf die betroffenen Personen. Sie werden stets einem menschlichen Mitarbeiter vorgelegt, der sie vor ihrer Verwendung überprüfen muss. Es handelt sich daher nicht um Entscheidungsprozesse im engeren Sinne.

Lexroom stellt dem Nutzer zudem stets die Quellen zur Verfügung, die die Argumentation begründen, um dem Kunden die Überprüfung zu erleichtern.

Die Bearbeitung der Bewerbungen erfolgt weder mithilfe vollautomatisierter Systeme noch unter Einsatz künstlicher Intelligenz.